

## Im Sturzflug von der Burgruine

Auch 2010 zeigen  
Adler, Falken, Kauze, Bussarde, Habichte, Geier und Eulen  
im elsässischen Kintzheim wieder ihre beeindruckenden Flugkünste

Mit fünf weiteren Greifvögeln und neuen deutschsprachigen Informationstafeln startet die Greifvogelwarte „Volerie des Aigles“ in Kintzheim im Elsass am 1. April 2010 in die neue Saison.

Jeden Nachmittag präsentieren vier Dresseure zwei 45minütige Shows mit den Greifvögeln. Die abgerichteten Tiere sind dabei in freiem Flug zu sehen. In atemberaubenden Sturzflügen rasen insbesondere die Adler aus bis zu 400 Metern Höhe hinab zu ihren Trainern.

Seit 42 Jahren bestaunen jährlich bis zu 150 000 Menschen die Kunststücke der wertvollen Tiere. Eine pittoreske Kulisse dafür bilden die alten Mauern einer Staufer-Burg aus dem 13. Jahrhundert. Bei jeder Vorführung kommen etwa 30 Vögel zum Einsatz. Jede Vogelart zeigt in den Vorführungen ihr ureigenes Flug- und Jagdverhalten, so dass das Ballett in den Lüften die Zuschauer immer wieder mit überraschenden Angriffen, geschicktem Greifen und akrobatischen Spitzenleistungen überrascht. Neu ist ein gedrucktes Showprogramm in deutscher Sprache, das den gesprochenen französischen Kommentar ergänzt.

Neben der Flug-Show sind im Gehege weitere Tag- und Nachtvögel, allesamt Greifvögel, zu sehen. Die neuen Informationstafeln in deutscher Sprache geben Auskunft über die jeweilige Vogelart, ihre Herkunft und ihr Verhalten. Die „Volerie des Aigles“ ist der einzige Ort in Frankreich, an dem vier der sechs existierenden Seeadler-Arten gezeigt werden. Darunter ist der Riesenseeadler, mit 2,5 Metern Spannweite der größte unter den Adlerarten, sowie der Seeadler, der ausdauerndste unter den fischenden Vögeln. Unter den nachts aktiven Greifvögeln der Vogelwarte befindet sich der Bartkauz, eine der größten Eulenarten, der Brillenkauz, ein schüchterner Jäger und der Blassuhu, ein gefürchteter Räuber.



**Der Raubadler (*Aquila rapax*)** nutzt zur Jagd auf Tiere auf dem Boden im Wesentlichen drei Methoden: die Ansitzjagd, den Stoß zum Boden aus einem kreisenden Suchflug und die Jagd zu Fuß. In Kintzheim sind die Raubvögel in freiem Flug zu sehen.

Foto: Volerie des Aigles



Einige der Tierarten sind vom Aussterben bedroht. Die meisten der über 50 gezeigten Greifvögel der Volerie des Aigles kamen allerdings nicht in freier Wildbahn auf die Welt. Die Greifvogelwarte hat seit zwanzig Jahren ein eigenes Zentrum zur Aufzucht der Tiere, das erste in Frankreich. 1983 kam in Kintzheim der erste Andenkondor in Gefangenschaft zu Welt. Zur Einrichtung gehören ein Reproduktionslabor, eine Inkubationsanlage und Aufzuchträume. Dort werden die frisch geschlüpften Küken getrocknet und erst einmal 2 bis 8 Tage mit der Pinzette gefüttert, bevor sie wieder in die Obhut ihrer Eltern für die weitere Erziehung kommen. Den Winter verbringen die Vögel in ihrem Winterquartier, wo sie paarweise untergebracht werden. Abhängig von den Bedürfnissen der jeweiligen Vogelart werden sie dort gefüttert, gewärmt, in ihrer Winterstarre gelassen oder in einem Flughege untergebracht.



**Die Greifvogelwarte „Volerie des Aigles“ befindet sich in Kintzheim an der Elsässischen Weinstraße, am Fuß der Hohkönigsburg.**

Öffnungszeiten

täglich vom 1. April bis 3. November 2010  
sowie am 6., 7. und 11. November 2010  
14 Uhr bis 17.05 Uhr

14. Juli bis 22. August  
10.30 bis 17.05 Uhr

Flugshows nachmittags ab 14 Uhr, mit unterschiedlichen Anfangszeiten je nach Wochentag und Monat (genauer Zeitplan auf der Homepage)

Mit Zug und Bus nach Kintzheim an die Elsässische Weinstraße

Die Greifvogelwarte ist auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Shuttle-Busse verbinden den nächstgelegenen Bahnhof in Sélestat mit dem Weinort Kintzheim und der Volerie des Aigles. Vom 20. März bis 26. Dezember 2010 verkehren die Busse samstags, sonntags und an französischen Feiertagen. Vom 12. Juni bis 12. September fahren sie täglich.

Preis des Tagestickets für den Bus: 4 € für Erwachsene und 2 € für Jugendliche bis 18 Jahre.

Das Busticket berechtigt zum ermäßigten Eintritt in die Flug-Show.

Eintritt:

Erwachsene 9 €  
Kinder von 5 bis 14 Jahren 6 €  
Kinder unter 5 Jahren gratis

Anfahrt:

Im Elsass über die A 35,  
Ausfahrt Nr. 17 (Kintzheim)

Besucher-Info:

Telefon 00 33 (0)3 88 92 84 33